

Capatect Haftmörtel fein

Mineralischer Werk trockenmörtel für die Verklebung und Herstellung eines armierten Unterputzes von Capatect MF-, LS-Fassadendämmplatten in der Capatect Minera-Line.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Capatect Haftmörtel fein ist ein mineralischer Kalk/Zementgebundener Klebe- und Beschichtungsmörtel für Capatect MF- und LS-Dämmsysteme. Systemgeprüft nach ETAG 004.								
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ sehr gute Verarbeitbarkeit ■ händisch u. maschinell verarbeitbar ■ nicht brennbar ■ mineralische Bindemittel ■ kunstharzvergütet ■ hoch wasserdampfdurchlässig ■ witterungsbeständig, wasserabweisend ■ geprüft nach ÖNORM B6121 								
Farbtöne	Grau								
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Festmörtelrohichte ÖN EN 1015-10: ca. 1,45 g/cm³ ■ Mörtelklasse ÖN EN 998-1: CS IV ■ Haftzugfestigkeit ÖN EN 1015-12: $\geq 0,5$ N/mm² ■ Haftzugfestigkeit *MW/*LS ETAG 004: $\geq 0,08$ N/mm² oder Versagen im Dämmstoff ■ Wasseraufnahme ÖN EN 998-1: Klasse Wc 2 ■ Wasseraufnahme ETAG 004: $\leq 0,5$ kg/m²/24^h ■ Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ EN ISO 7783: ≤ 45 ■ Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ EN 1745: 0,51 W/(m.K) Tabellierter Mittelwert (P=50%) ■ Brandverhalten ÖN EN 13501-1: Euroklasse A1 								
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, wie Zement.								
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg Sack (42 Gebinde = 1.050 kg / Palette)								
Artikelstamm	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art.-Nr.</th> <th>Gebindeeinheit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0845 0025</td> <td>25 kg Sack</td> </tr> <tr> <td>0845 0802</td> <td>800 kg OneWay</td> </tr> <tr> <td>0845 8000</td> <td>8 Tonnen Container</td> </tr> </tbody> </table>	Art.-Nr.	Gebindeeinheit	0845 0025	25 kg Sack	0845 0802	800 kg OneWay	0845 8000	8 Tonnen Container
Art.-Nr.	Gebindeeinheit								
0845 0025	25 kg Sack								
0845 0802	800 kg OneWay								
0845 8000	8 Tonnen Container								

Verarbeitung

Verarbeitung	Verkleben der Fassadendämmplatten: Eine Verklebung von Capatect PS-Fassadenplatten ist untergrundabhängig und kann dem folgend in der Randwulst-Punkt-Methode oder vollflächig, sowohl händisch als auch maschinell erfolgen (siehe Capatect
--------------	---



	<p>Verarbeitungsanleitung bzw. Verarbeitungsrichtlinie der Qualitätsgruppe WDS). Unebenheiten bis +/- 1 cm können im Klebebett ausgeglichen werden. Bei Mineralfaserdämmplatten ist vor Auftrag der sogenannten „Randwulst-Punkt-Methode“ eine Klebermasse unter Druck dünn vorzuziehen.</p> <p>Verkleben der Capatect LS-Fassadendämmplatten: Die Verklebung der Capatect LS-Fassadendämmplatten erfolgt vollflächig. Dabei wird der Kleber in der Regel auf den Untergrund aufgebracht und mit einer 10 mm Zahnkelle abgezogen. Die beschichtete Seite der Dämmplatte kommt zur Wand. Durch die vollflächige Verklebung kann sich der Verbrauch entsprechend der Untergrundbeschaffenheit erhöhen. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten.</p> <p>Aufbringen der Ausgleichsschicht: Vorhandene Versätze an den Dämmplatten müssen durch eine Ausgleichsschicht mit Capatect Haftmörtel fein ausgeglichen werden.</p> <p>Aufbringen des armierten Unterputzes: Nach dem Anbringen des Kantenschutzes an Fensterleibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an Ecken von Fassadenöffnungen wird Capatect Haftmörtel fein ca. in Gewebebreite aufgezogen. Das Capatect Glasgewebe mit mind. 10 cm Überlappung eindrücken und nachfolgend nass-in-nass mit Capatect Haftmörtel fein nochmals überspachteln, so dass eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Nennschichtdicke beträgt 5 mm, wobei das Capatect Glasgewebe mit einem Drittel der Gesamtschichtdicke überdeckt wird.</p>
Auftragsverfahren	Generell hat, neben den normativen Bestimmungen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Qualitätsgruppe WDS, auch die Capatect Verarbeitungsanleitung für „Wärmedämm-Verbundsysteme und Zubehör“ Gültigkeit.
Mindestverarbeitungstemperatur	Die Aufbringung bei Temperaturen unter + 5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, Regen ohne Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitung ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden.
Materialzubereitung	Ca. 6 Liter Wasser in einem Eimer vorlegen und unter gründlichem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk (max. 400 U/min.) den kompletten Gebindeinhalt nach und nach zugeben. Mischen, bis eine klumpenfreie Masse entsteht, mindestens jedoch 5 Minuten. Ca. 10 Min. reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Für das Anmischen können auch geeignete Durchlaufmischer oder geeignete Putzmaschinen verwendet werden.
Verbrauch	Kleben: ca. 6 kg/m ³ Armieren Nennschichtdicke 5 mm: ca. 7,5 kg/m ²
Trocknung / Trockenzeit	Die angegebenen Verbrauchsmengen der einzelnen Produkte beruhen auf Erfahrungswerten und sind für uns unverbindlich. Der tatsächliche Verbrauch hängt von vielen Faktoren ab, exakte Verbräuche können nur an Hand von Musterflächen ermittelt werden. Bei + 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit mindestens 2-3 Tage. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist eine verzögerte Trocknung gegeben.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Besondere Hinweise	Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir, die Fassade durch Verhängen zu schützen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss tragfähig, sauber, frei von losen Teilen und trennenden Substanzen sein. Schadhafte, abblätternde mineralische Anstriche oder Strukturputze sind weitestgehend zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und mit geeignetem Material flächenbündig beizuputzen. Absandende oder mehlig mineralische Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Primalon Tiefgrund LF zu grundieren.
Geeignete Untergründe	Unverputzte und mineralisch verputzte Mauerwerke. Organische Anstriche müssen entfernt werden. Tragfähige, mineralische Anstriche müssen aufgeraut werden um die Haftung zu verbessern.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Verursacht Hautreizungen. - Verursacht schwere Augenreizung. - Kann die Atemwege reizen. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. - An einem trockenen Ort aufbewahren. - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
Hinweise zum sicheren Umgang	Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG. Grenzwert gewährleistet durch Zugabe von Reduktionsmittel bis 6 Monate nach Produktionsdatum (siehe Chargennummer)

Entsorgung	Enthält Zement Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	31 409 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	17 09 04
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.capatect.at abgerufen werden.
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Capatect Haftmörtel fein, Stand: 06 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarsfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at